

Jahresbericht 2020

Verein Nachbarschaftshilfe Region Bülach

Koordinationsstelle

Alexandra Erbarth, Leiterin Koordinationsstelle berichtet

Das achte Betriebsjahr der Nachbarschaftshilfe Region Bülach war ganz anders als die vergangenen. Geprägt vom Corona-Virus, verunsicherten Menschen, vielen neuen, hilfsbereiten Freiwilligen, spontanen Anpassungen der täglichen Arbeit, aber auch schönen Rückmeldungen, wird dieses Jahr in die Geschichte eingehen.

Als im März das Corona-Virus auch die Schweiz überfallen hat und ein Lockdown Vieles lahmlegte, haben Vroni Strasser, Frauke Böni, Präsidentin Gemeinnütziger Frauenverein, und ich reagiert und uns zusammengesetzt, um das Projekt «helfen – jetzt» auf die Beine zu stellen. Wir wollten Freiwillige finden, die gerne für andere einkaufen möchten und Menschen der Risikogruppe darauf aufmerksam machen, dass die Nachbarschaftshilfe dies anbietet. Es wurden Flyer erstellt, gedruckt und versendet, die Homepage angepasst, auf Facebook gross geworben und ein Zeitungsbericht geschrieben, um Bülach und Umgebung von unserem Angebot zu berichten! Es musste auch ein Hygiene-Konzept für die Freiwilligen erstellt werden und Verhaltensregeln bestimmt werden.

In der gleichen Woche legte ich los und der Ansturm liess nicht auf sich warten. Am Anfang meldeten sich vor allem ganz viele Freiwillige (275) die helfen wollten. Viele davon waren zuhause im Homeoffice oder konnten wegen dem Lockdown gar nicht arbeiten. Diese mussten alle kontaktiert und registriert werden. Ein paar Tage später meldeten sich dann auch die Menschen, die von unserem Angebot Gebrauch machen wollten. Die Gespräche am Telefon waren häufig von Unsicherheit und vielen Fragen geprägt. Mit viel Geduld und gutem Zureden, konnte ich meistens die Menschen überzeugen, dass sie sich helfen lassen. Den vielen positiven Rückmeldungen und Dankesmails zufolge, waren sie dann auch sehr glücklich und zufrieden darüber! Neben vielen Privatpersonen habe ich auch Einkaufshilfen für die Wohngruppen der Stiftung Wisli und für Bewohner im Baumgarten in Bachenbülach organisiert. Die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen war erfreulich. Im Ganzen habe ich 150 Vermittlungen machen können. Während rund 3 Monaten wurden ca. 800 Stunden von den Freiwilligen geleistet. Während dieser Zeit musste ich mein Arbeitspensum auf 100% erhöhen, um diese Anfragen und Vermittlungen bewältigen zu können.

Nach dem Lockdown nahmen die Anfragen etwas ab. Dafür musste dann vieles umorganisiert werden, weil die meisten Freiwilligen wieder arbeiten gehen mussten. Die bestehenden Aufträge musste ich anderen Freiwilligen zuteilen. Von den rund 275 «Corona-Freiwilligen» wollten dann 22 fest bei uns bleiben, wurden zu einem Einführungsgespräch eingeladen und dann definitiv in unsere Freiwilligenliste aufgenommen. Diese zählt heute 100 Personen, die für uns tätig sind.

Leider konnten wir wegen den Einschränkungen durch die Pandemie keine Freiwilligenanlässe durchführen. Wir hoffen sehr, dass dies im neuen Jahr wieder möglich sein wird. Vor Weihnachten wurden allen Freiwilligen zum Zeichen der Wertschätzung ein Lebkuchenherz geschickt. Daraufhin bekam ich berührende und dankbare Briefe zurück.

Der Rest des Jahres lief dann im gewohnten Rahmen weiter und dies sind die

Statistischen Zahlen des Jahres 2020:

Freiwillige

100 Personen sind in Bereitschaft

Vermittlungen

218 neue Vermittlungen wurden getätigt (davon 150 während dem Lockdown)

16 Babysitter Vermittlungen

Insgesamt wurden 2680 Stunden geleistet (rund 500 Std. mehr als 2019)

1232 Std. Einkäufe (800 im Lockdown)

764 Std. Besuchsdienst

321 Std. Fahrdienst

100 Std. Tierbetreuungen

69 Std. Computerhilfe

56 Std. Begleitungen

55 Std. Spazieren

25 Std. Hilfe im Privatbüro

21 Std. Kinderbetreuung

14 Std. diverses (Zügelkisten packen, handwerkliche Hilfe)

13 Std. Aufgabenhilfe/Prüfungsvorbereitung

10 Std. Integrationshilfe

Für mich persönlich war die Arbeit als Koordinatorin der Nachbarschaftshilfe in diesem Jahr sehr arbeitsreich, spannend und herausfordernd. Einmal mehr habe ich erlebt, wie viele Menschen auf Hilfe angewiesen sind und wie viele Menschen gerne freiwillig tätig sind. Dies alles berührt mich sehr und ich bin dankbar diese tolle Arbeit machen zu dürfen!

Leiterin Koordinationsstelle: Alexandra Erbarth

Bülach, 31. Dezember 2020



Verein

Bericht von Vroni Strasser, Präsidentin

Mitgliederversammlung 2020

Am 10. März 2020 trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Trägerorganisationen sowie der Vorstand und die Revisoren zur 9. ordentlichen Mitgliederversammlung. Die Jahresrechnung 2019 schloss mit einem Einnahmen-Überschuss von Fr. 5'679.10 ab. Das Eigenkapital per 31.12.2019 betrug Fr. 26'35994. Das Budget 2020 wurde mit einem voraussichtlichen Ausgabenüberschuss von Fr. 5'130.- genehmigt.

Christina Witschard konnte als Nachfolgerin von Sylvia Sperka, Remco Egolf, als Nachfolger von Angela Zweifel gewählt werden.

Ebenfalls sind Werner Staudacher, Kassier und Ursula Krebs für zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt worden.

Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|----------------------------------|---|
| - Vroni Strasser, Präsidentin | Gemeinnütziger Frauenverein Bülach |
| - Ursula Krebs, Vize-Präsidentin | Reformierte Kirchgemeinde Bülach |
| - Christina Witschard, Aktuarin | Katholische Kirchgemeinde Bülach |
| - Werner Staudacher, Kassier | Privat |
| - Maja Zürcher | Gemeinde Bachenbülach |
| - Remco Egolf | Pro Senectute Kanton Zürich, DC Unterland |

Der Vorstand traf sich an 4 Sitzungen zu Themen und Entscheiden in diesem Jahr, das auch betroffen und gefordert war von den Auswirkungen der Corona Pandemie.

Höhepunkte in unterschiedlicher Weise waren wohl das Benefizkonzert vom 5. Januar und die Aktion «Helfen Jetzt».

Koordinationsstelle

Aufgrund des angeordneten Lockdowns infolge Corona Pandemie wurde die Aktion «Helfen – Jetzt» gestartet.

Die Nachbarschaftshilfe Region Bülach beteiligte sich damit auch im schweizweiten Projekt. Dank der grossen Flexibilität unserer Koordinatorin Alexandra Erbarth und der funktionierenden Struktur konnte in Kürze konkrete Hilfe angeboten werden.

Ein Flyer wurde erstellt und in alle Haushaltungen von Bülach und Bachenbülach gesandt. Die Kosten übernahmen die beiden Gemeinden.

Dank gebührt unserer Koordinatorin A. Erbarth, die ihre Arbeitszeit spontan angepasst hat und ganz besonders Frauke Böni, welche uns in dieser kurzfristigen Organisation mit Rat und Tat unterstützt hat.

In der zweiten Jahreshälfte hat sich die Arbeitszeit unserer Koordinatorin wieder im normalen Bereich eingependelt.



Nachbarschaftshilfe
Region Bülach

helfen-jetzt!

Die Nachbarschaftshilfe Region Bülach koordiniert in der Corona-Krise die Unterstützung von gefährdeten Personen. Sie bringt Menschen, die helfen können und Menschen, die Hilfe brauchen zusammen.

Ich brauche Hilfe!
Gehören Sie zur Risikogruppe oder sind Sie sonst durch Corona überlastet?

Ich kann helfen!
Gehören Sie nicht zur Risikogruppe und möchten anderen unter die Arme greifen? Dazu gehören u.a. Einkäufen, Medikamente besorgen, Hundesparzergänge oder andere Tätigkeiten in der Öffentlichkeit.

In beiden Fällen, kontaktieren Sie uns!

Telefon: 079 795 72 03 / Mo bis Fr, 9–17 Uhr
Alexandra Erbarth nimmt Ihre Personalien auf

Internet: www.nachbarschaftshilfebuelach.ch
Online-Formular (suche oder biete) ausfüllen,
Option «Corona-Unterstützung»

Mail: info@nachbarschaftshilfebuelach.ch
Schreiben Sie uns Ihr Anliegen und alle wichtigen Angaben



Immer wieder wird von Gemeinden nach dem Konzept der Nachbarschaftshilfe Region Bülach gefragt. Diesmal war es die Gemeinde Muri BE. Gerade in diesem speziellen Jahr, da viele Gemeinden selbst Hilfe zu organisieren versuchten, spürten wir etwas Neid auf unsere funktionierende Nachbarschaftshilfe.

Natürlich geben wir gerne Auskunft und freuen uns über diese Ausstrahlung.

Öffentlichkeitsarbeit

Unser zweites Benefizkonzert - vermittelt durch unser Vorstandsmitglied Ursula Krebs - hat am 5. Januar in der Reformierten Kirche stattgefunden. Das Ensemble «Artebella» unter der Leitung von William Dickinson spielte «farbige Kammermusik in dunkler Zeit». Die rund 250 Besucher*innen animiert von Stadtrat Ruedi Menzi verdankten dieses stimmungsvolle Konzert mit einer grosszügigen Kollekte von Fr. 2'810.-, welche durch die Stadt Bülach noch aufgerundet wurde.

Obwohl dieses Jahr aus bekannten Gründen weder der Jungsenioren-Anlass der Stadt Bülach noch der Neuzuzüger Anlass stattfinden konnten, war die Nachbarschaftshilfe durch «Helfen Jetzt» sehr präsent, sei es in den sozialen Medien, durch Flyer und Zeitungsartikel. Auch unterstützte die Nachbarschaftshilfe die Aktion Tag der pflegenden Angehörigen, welche die beiden Kirchgemeinden zusammen mit der Interessengemeinschaft Alter organisierten.

Finanzen

Die Mitteilung der Stadt Bülach, dass ihr Trägerbeitrag ab sofort auf Fr. 15'000.- erhöht werde, kam gerade zur richtigen Zeit. Ausschlag für diesen Entscheid der Stadt Bülach gaben die geleisteten Stunden Freiwilligenarbeit, welche 2019 ausgewiesen worden sind. Diese zusätzliche Einnahme von Fr. 5'000.-- ermöglichten dem Verein, die Mehrarbeitsstunden der Koordinatorin im Frühling zu entschädigen und so im Budget zu bleiben.

Ganz besonders erfreulich ist es, dass die Spenden von Personen, welche Nutzer der Nachbarschaftshilfe sind, stetig zunehmen, dies ist eine Wertschätzung unserer Arbeit. Auch durften 8 neue Passiv-Mitglieder begrüsst werden. Zusammen mit dem Erlös des Benefizkonzerts und weiteren grosszügigen Spenden ist die Einhaltung des Budgets gelungen.

Beiträge und Spenden 2020

Folgende ausserordentliche Beträge konnten wir entgegennehmen. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die wertvolle Unterstützung.

	<i>in CH</i>
Ref. Kirchgemeinde Bülach,	4'500.—
Benefizkonzert 5.1.2020 Einnahmen	2810.—
Gemeinde Hochfelden, Jahresbeitrag	2000.—
Kath. Kirchgemeinde Bülach	1'190.—
Daniela Trusgnach	500.—
M. Meier-Ulmann	350.—
Anke Proba, Gönnerin	300.—
Bea Cornaz, Gönnerin	300.—
Sabine Stalder	300.—
P. u. N. Rüegg	200.—
Diverse Spenden	2'400.—
Total	14'850.—

2020 war wohl ein Jahr voller Überraschungen nicht nur für die Nachbarschaftshilfe Region Bülach. Das Bewusstsein, dass wir aufeinander angewiesen sind und Solidarität ein wichtiger Wert ist wurden durch Lockdown und Shutdown sichtbar. Der Bedarf nach nachbarschaftlicher Unterstützung war hoch, noch höher sogar die Menschen, die sich freiwillig zur Verfügung gestellt haben. Doch gleichzeitig ist auch die Vermittlung und Koordination wichtig, damit es wirkungsvoll und für alle Beteiligten zufriedenstellend funktionieren kann.

Dass unser bald 10jähriges Konzept, das doch stetig ausgebaut worden ist, diesen unmittelbaren und individuellen Anforderungen gerecht worden ist, zeigt den Wert für die Region Bülach.

Erfreulich ist, dass der budgetierte Ausgaben-Überschuss für 2020 eingehalten werden konnte. Dank dem erhöhten Beitrag der Stadt Bülach, weiteren Spenden von zufriedenen dankbaren Bezüger*innen unseres Angebots, sowie von Kirchgemeinden und Gönnern wurde dieser Abschluss möglich. Deshalb danke ich im Namen des Vorstands nochmals allen Gebenden für diese Unterstützung.

Auch danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen und unserer Koordinatorin Alexandra Erbarth, für ihr Engagement zugunsten der Nachbarschaftshilfe Region Bülach.

Bülach, 31. Dezember 2020

Vroni Strasser, Präsidentin